

SPD mit Niedenzu an der Spitze



Hans-Dieter Brand verzichtet auf erneute Kandidatur / Politik nicht nur bis Stadtgrenze

RODENBERG. Der SPD-Ortsverein Rodenberg hat sieben Kandidaten für die Kommunalwahl bestimmt. An der Spitze steht die stellvertretende Bürgermeisterin Anja Niedenzu. Ein Name taucht auf der Liste überraschend nicht auf: Hans-Dieter Brand.

Der Rodenberger hatte vier Wahlperioden lang ein Mandat im Stadtrat inne gehabt, zwischenzeitlich dort die Fraktion und auch den Ortsverein geführt. Sein Verzicht bezieht sich nur auf die Stadtpolitik, wie Brand auf Anfrage erklärte. Dort seien ihm die Prozesse zuletzt zu zäh verlaufen, was der SoVD-Kreisvorsitzende an den Beispielen Amtsplatz-Umgestaltung, Stockholm-Nachnutzung und Wäschehaus-Sanierung festmacht. Eigene Vorstöße seien oft ignoriert

Catrin Döpke (von links), Henning Kommerein, Petra Raubaum, Mattea Susann Meyer, Anja Niedenzu, Roland Kramer und Christina von Jaminet.

FOTO: PR.



worden. Daher wolle er sich auf den Samtgemeinderat und den Kreistag fokussieren. Auf diesen beiden SPD-Listen rangiert Brand weit vorn.

Der Ortsverband lobt für den Wahlkampf das Motto „Mit Herz für Rodenberg“ aus. Hinter Niedenzu folgen auf der Liste Catrin Döpke, Ro-

land Kramer, Petra Raubaum, Henning Kommerein, Christina von Jaminet und Mattea Susann Meyer. Das Team bestehe „aus motivierten Rodenbergnern verschiedener Altersgruppen, die sich mit ihrer Stimme in den Bereichen Leben, Wohnen, Kultur, Gewerbe, ärztliche Versorgung“ ein-

setzen wollen, heißt es in einer Pressenotiz.

Auffallend ist der hohe Frauenanteil, obwohl mit Renate Volk ein weiteres aktives SPD-Ratsmitglied auf eine Kandidatur verzichtet. In den übrigen bislang in der Samtgemeinde bekannten Wahllisten dominieren die Männer, und das oft deutlich.

Die Vernetzung mit Politikern in Kreis, Land und Bund ist den sieben Bewerbern wichtig, gerade bei Themen wie B65-Ausbau oder ICE-Trasse, denn Politik höre nicht an der Stadtgrenze auf. Kommerein und Döpke sind wie Niedenzu auch jetzt schon im Stadtrat vertreten. Kramer ist beratendes Mitglied im Bauausschuss, Meyer berät die SPD-Fraktion im Ausschuss für Sport, Soziales und Heimatpflege. *gus*